

Baruther Stadtblatt



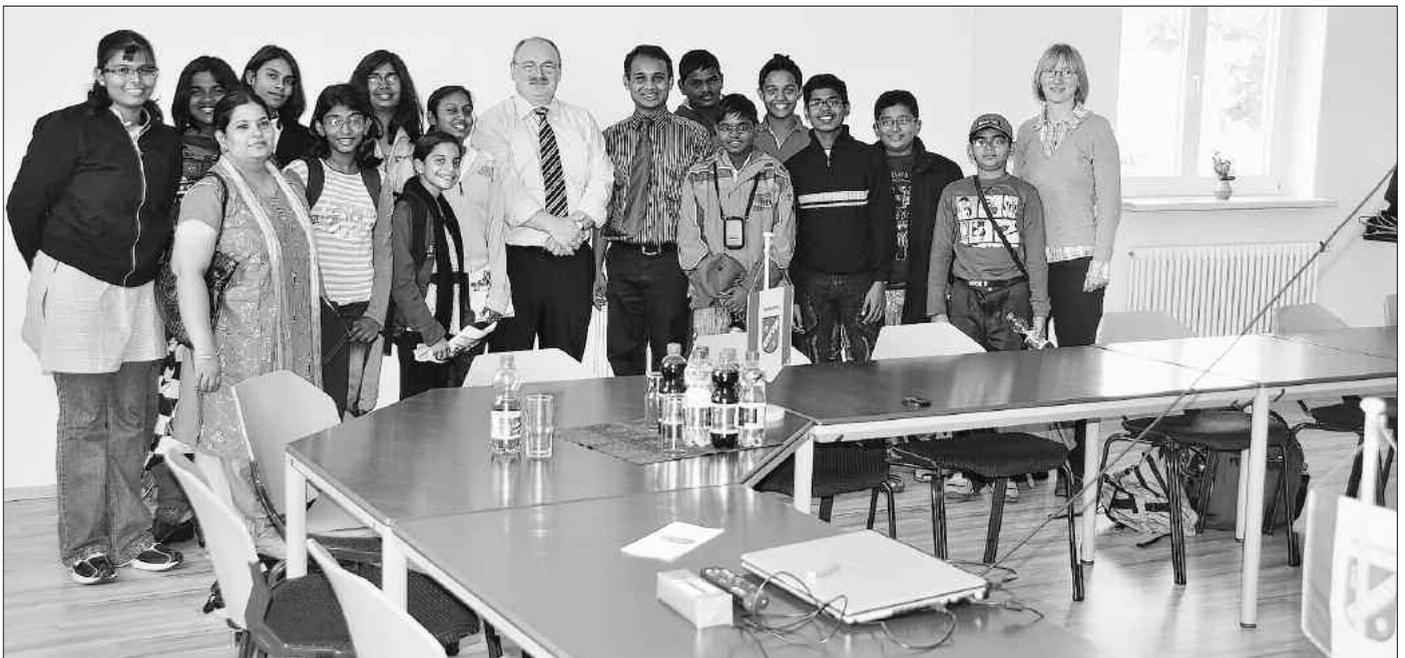
mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

3. Jahrgang

Baruth/Mark, den 12. Juni 2009

Nummer 6

Indische Schüler in Baruth Schulpartnerschaftsvertrag unterzeichnet



Baruth (WS). Vom 10. bis zum 20. Mai 2009 besuchten 13 Schüler und zwei Lehrer der Bell School, Palayamkottai, Indien die Freie Oberschule Baruth. Nachdem bereits im Januar eine Gruppe unserer Schüler der Bell School in Indien einen Besuch abgestattet hatte, erfolgte jetzt der Gegenbesuch. Untergebracht waren alle Schüler bei Gasteltern unserer Schule und sie konnten so das deutsche Leben hautnah kennenlernen. Auf dem Programm standen ein Besuch im Wildpark Johannismühle, eine Stadtrundfahrt durch Berlin auf dem Fahrrad mit anschließendem Besuch einer Vorstellung der Blue Man Group, ein Besuch in Potsdam, Führungen durch die Firma Classen und Glashütte. Auch der Bürgermeister von Baruth, Peter Ilk, nahm sich die Zeit und ermöglichte es den Schülern, Baruth näher kennenzulernen. Durch die Teilnahme am Unterricht hatten die indischen Schüler die Möglichkeit, den deutschen Schulalltag kennenzulernen. Zusammen mit den Gastgebern fanden Exkursionen in den Spreewald und eine gemeinsame Radfahrt auf der Fläming Skate statt. Am 15. Mai unterzeichneten die Schulleiterin der Freien Oberschule Dr. Petra Benke und Vashikarean Rajendrasingh als Vertreter der Bell School den Schulpartnerschaftsvertrag, um auf langfristiger Basis den Schülern beider Schulen einen regelmäßigen Kontakt aufzubauen. Geplant sind ein alle zwei Jahre stattfindender Schüleraustausch und verschiedene Projekte.

Am Vorabend der Abreise fand ein Abschiedsgrillen statt, das die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bot, vor allem am nächsten Morgen die neuen Freunde schweren Herzens verabschiedet wurden.

Babette Möhriek
Projektleiterin

Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil

Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister Herr Illk und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.06.	Herrn Horst Ziemer	zum 80. Geburtstag
am 17.06.	Frau Ursula Engler	zum 70. Geburtstag
am 17.06.	Frau Ingegard Ihlenfeldt Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 18.06.	Frau Edith Roschner	zum 87. Geburtstag
am 19.06.	Eberhard Schulze	zum 88. Geburtstag
am 21.06.	Anja Löffler	zum 70. Geburtstag
am 25.06.	Olga Finkel Petkus	zum 75. Geburtstag
am 26.06.	Karin Arndt-Hofmann Horstwalde	zum 70. Geburtstag
am 26.06.	Erika Lust Petkus	zum 75. Geburtstag
am 05.07.	Helmut Ziegner Ließen	zum 80. Geburtstag
am 07.07.	Gisela Pflanz Papltitz	zum 75. Geburtstag
am 11.07.	Wilhelm Kunde	zum 75. Geburtstag
am 13.07.	Gerda Liesig Horstwalde	zum 70. Geburtstag

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel. 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Papltitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 03371/632222. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 0180/5582223630

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

Immer noch auf der Suche? - Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei!

									02.06.2009	Stand	
Unsere aktuellen Wohnungsangebote:											
lfd. Nr.			Bezug möglich	Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Gesamtmierte	Besonderheiten	Kautio
1	Rudolf Breisheid-Str. 84	EG II, Eing. Links	sofort	2	55,64	250,00 €	50,00 €	55,00 €	355,00 €	Wohnung liegt zum Garten- und Hofbereich, ist neu renoviert	500,00
3	Luckenwalder Str. 05	1.OG li, Eing. Links	01.07.2009	3	66,78	274,73 €	67,00 €	67,00 €	408,73 €	Wir freuen uns auch über Kinder	549,46
5	Luckenwalder Str. 16	1. OG rechte	01.05.2009	2	51,41	235,00 €	50,00 €	50,00 €	335,00 €	2 Monate Mietfrei bei Selbstrenovierung der Wohnung	470,00
6	Luckenwalder Str. 18	1. OG links	sofort	2	52,40	250,00 €	50,00 €	45,00 €	345,00 €	neu renoviert	500,00
8	Merzdorfer Str. 18	2. OG links	sofort leer	4	78,98	337,00 €	50,00 €	52,00 €	439,00 €	ruhige Lage, DSL ab Januar möglich, gern mit Kindern	674,00
9	Merzdorfer Str. 28	1. OG rechts	01.05.2009	4	89,48	350,00 €	30,00 €	60,00 €	440,00 €	sehr schöne, ruhige Wohnung über 2 Etagen auch als WG geeignet	700,00
10	Hauptstr. 43	DG	zum 01.07.09	2	62,67	200,00 €	60,00 €	60,00 €	320,00 €	2 Monate Mietfrei bei Selbstrenovierung der Wohnung	400,00
13	Merzdorfer Str. 18	1. OG rechts	Birnbaum zum 31.07.09	1	37,21	180,00	35,00	35,00	250,00	nach Vereinbarung noch Renovierungsarbeiten	360,00
15	Luckenwalder Str. 16	1. OG rechts	01.09.2009 Rumpelt	2	49,72	235,00 €	40,00 €	50,00 €	325,00 €	2 Monate Mietfrei bei Selbstrenovierung der Wohnung	500,00

Schauen Sie einfach mal im Immobilienscout vorbei, dort können Sie schon einiges mehr über diese und andere Wohnungen erfahren. Bei Selbstrenovierung der Wohnung entfällt die Kautio. Weitere Sonderkonditionen sind vereinbar.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Wohnungsbesichtigungen unter vorheriger Terminabsprache. So können Sie sich auch besser ein Bild von der Ausstattung bzw. Lage der Wohnung machen. Hierzu steht Ihnen Frau Donepp gern zur Verfügung.

Tel. 033704 / 972 37

Am Wochenende auch unter

Tel. 0160 / 58 58 281

E-Mail: donepp@stadt-baruth-mark.de

Baugrundstücke - Stadt Baruth/Mark und Ortsteile

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grund- und Gesamtschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

(Kennziffer: 23.20.02.1)

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.2)

Baugrundstück in Klasdorf, Bahnhofstraße - 5,00 €/m²

Gemarkung Klasdorf, Flur 1, Flurstück 345 (tw.) mit einer Größe von ca. 940 m²

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang rechts in Klasdorf aus Richtung Bahnhof bzw. Bundesstraße 96 kommend. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.3)

Baugrundstücke in Mückendorf, Baruther Straße - 8,00 €/m²

Gemarkung Mückendorf, Flur 4, Flurstück 360 mit einer Größe von 955 m².

Das Grundstück befindet sich in der Baruther Straße neben dem Friedhof und ist ortsüblich erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 427 (46.051 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 76.671 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis V umfasst 178,3 ha. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail: - Buergemeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Anmeldung für einen Platz in einer Kindertagesstätte ab dem Kindergartenjahr 2009/2010

Eltern, die ihre Kinder im Zeitraum vom 01.09. bis 31.12.2009 erstmals in einer Kindertagesstätte in Baruth/Mark betreuen lassen möchten und bisher noch keinen verbindlichen Vertrag mit der Stadtverwaltung abgeschlossen haben, sollten sich bis zum 30.06.2009 in der Stadtverwaltung Baruth/Mark, Abt. Kita/Schulen melden.

Vorraussetzung für den Besuch einer Kindereinrichtung ist nach wie vor der gesetzlich vorgegebene Rechtsanspruch (ab 3 Jahre täglich 6 Stunden; vorher nur, wenn **beide** Eltern erwerbstätig sind oder sich in einer Ausbildung befinden).

Da wegen der Ausbau- und Umbaumaßnahmen in Baruth/Mark nur beschränkte Kapazitäten für Neuaufnahmen vorhanden sind, ist eine schnellstmögliche Rückmeldung erforderlich. Bevorzugt berücksichtigt werden langfristige Voranmeldungen. Freie Kapazitäten ohne Wartezeiten gibt es noch in der Kindereinrichtung Petkus.

Telefonische Rückfragen beantwortet gerne Frau Becker unter 03 37 04/9 72 24.

Stadtverwaltung
Kita/Schulen

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Baruth/Klein Zieschat

am Montag, den 29.06.09, um 19.00 Uhr
im Sportlerheim Baruth, Luckenwalder Straße 29

Tagesordnung:

- I. **Geschäftliches zur Tagesordnung**
- II.1. **Tätigkeitsbericht des Vorstandes über den Zeitraum 01.04.08 bis 30.03.09**
- Geschäftsbereich I
Jagdgenossenschaftsvertretung, Satzung und Kataster Dr. U. Pscheidl
- Geschäftsbereich II
Jagdgenossenschaftliche Zusammenarbeit, Wildschadensentwicklung J. Tinge, F. Pögel
- Geschäftsbereich III
Rechtsangelegenheiten, allgemeine Verwaltung, Mitglieder, Finanzen S. Deutschmann
2. **Diskussion über den Bericht des Vorstandes.**
- III. **Beschlussfassung über Anträge zur**
- Abrundung der Jagdbezirke
- Jagdausübungsrecht D. Jochlik / M. Wohlauf
- Jagdpacht
- Satzung
- Haushaltsplan 2009
- IV. **Fragestunde**

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 10. Juli 2009

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 1. Juli 2009

Einladung zum Schulhoffest

Grundschule Baruth/Mark

Datum: 26. Juni 2009
Uhrzeit: 15.00 - 18.00 Uhr
 Eröffnung 15.00 Uhr in der Aula
Ansprechpartner: Herr Kuhn, Tel. 033704/66488



Unsere Einladung richtet sich besonders an die Eltern und Schüler der neuen 1. Klassen. Alle Gäste, interessierten Bürger und natürlich unsere ehemaligen Schüler sind herzlich willkommen. Mitarbeiter der Grundschule stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Die Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften präsentieren sich und ihre Arbeit durch eine repräsentative Auswahl von Arbeitsergebnissen der Schülerinnen und Schüler sowie durch andere sehenswerte und interessante Aktivitäten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schüler und Lehrer der Grundschule Baruth/Mark

Programmpunkte

- | | |
|-----------------------|--|
| - Theateraufführung | - Feuerwehr |
| - Kaffee, Kuchen, Eis | - Landmaschinen |
| - Ausstellungen | - Bastelstube |
| - Sport und Spiel | - Fahrsimulator |
| - Hüpfburg | - Schnupperstube
für die künftige 1. Klasse |

Grundschule Baruth/Mark

Waldweg 1

15837 Baruth/Mark

Telefon: 03370466488

Fax: 03370467976

E-Mail: kuhl.grundschulebaruth@web.de

110 Jahre FF Baruth/Mark am 4. Juli 2009

Einsatzgeschehen

Im Mai 2009 wurde die FF Baruth/Mark dreimal durch die Leitstelle des Landkreises alarmiert.

- Einsatz 16/2009

Um 20:58 Uhr des 16.05.2009 (Samstag) schellten die Meldeempfänger der Baruther Feuerwehrleute. Wir wurden nach Radeland gerufen. Dort musste im Auftrag des Rettungsdienstes ein Landeplatz für den Rettungshubschrauber abgesichert und ausgeleuchtet werden. Im Einsatz waren neun Kameraden mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug. Gegen 21:45 Uhr konnten die Feuerwehrleute zum Standort zurückkehren.

- Einsatz 17/2009

Am Freitag, dem 22.05.2009 wurde die Baruther Wehr um 17:59 Uhr alarmiert. Ein Bürger meldete einen vermeintlichen Waldbrand zwischen Baruth und Paplitz. Dort konnte jedoch kein Brand festgestellt werden. Ursache der Rauchentwicklung war ein Nutzfeuer auf einem Grundstück in Paplitz. Der Einsatz konnte daraufhin abgebrochen werden. Im Einsatz waren zwölf Kameraden mit zwei Einsatzfahrzeugen. Gegen 18:30 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

- Einsatz 18/2009

Ein größerer Ast auf der B 115 Richtung Merzdorf war der Alarmierungsgrund am Dienstag, dem 26.05.2009 um 13:54 Uhr. Das Hindernis konnte per Muskelkraft von der Straße geräumt werden. Schon um 14:15 Uhr waren die sechs Kameraden mit dem Vorausgerätewagen wieder zurück in der Feuerwache.

Der Förderverein der FF Baruth/Mark e.V. bittet um Kuchen-spenden für die Jubiläumsfeier am 04.07.2009. Wer Lust hat für uns einen Kuchen oder ein Torte zu backen, melde sich bitte unter der Telefonnummer 033704/65640 oder bei jedem anderen Ansprechpartner (siehe unten).

Für das 110-jährige Jubiläum der FF Baruth/Mark bitten wir nochmals um Geld- und Sachspenden.

Kontonummer: 363800006
 Bankleitzahl: 160 500 00 (MBS Potsdam)
 Inhaber: Förderverein der FF Baruth/Mark e.V.

Der Förderverein dankt folgenden Sponsoren des Jahres 2009:

- Allianz Versicherungen, Herrn Grassmann
- Autohaus Wenzke
- Löwen-Apotheke, Herrn Ochmann
- Dr. Peter Bischoff
- Brandenburger Urstromquelle
- Fiberboard GmbH
- Bau- und Gartenhandel Wekwert
- MS-Design
- Familie Roschner
- Hr. Reckers (Architekt)
- Fr. Scholz
- Spulenwicklerei Baruth
- Taxi Heyer
- Zimmervermietung Fr. Linke
- Frau Micke
- Schnorr Massivhaus, Hr. Effenberger
- Firma Knurbien

Ansprechpartner „Förderverein der FF Baruth/Mark e. V.“

- Hermann Hoppe (Tel. 65640)
- Gerd Langer (Tel. 61383)
- Andreas Schönherr (0172/3248075)
- Daniela Leopold (0172/7866180)
- Regina Seeger (0178/2092691)

Werden Sie Mitglied im Förderverein, wir freuen uns über jeden Einzelnen.

Ihre FF Baruth/Mark

Förderverein
der FF Baruth/Mark e. V.

Falk Ehrlich
Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit
FF Stadt Baruth/Mark

Hermann Hoppe
Vorsitzender Förderverein

FEIERT MIT UNS!

110 Jahre FF Baruth/Mark

Samstag 4. Juli 2009

Beginn 11.30 Uhr mit Festumzug
vom Schloss zur Feuerwache

Ab/Uhr

- 13:00 Grußworte / feierliche Eröffnung
- 14:00 Platzkonzert der Bläser / Kaffee und Kuchen
- 15:00 Vorführung Rettungshundestaffel
- 15:45 Einsatzübung der FF Baruth/Mark
- 16:15 Vorführung JF bzw. Kinderfeuerwehr
- 16:30 Platzkonzert der Blaskapelle
- 17:00 Auftritt „ Helga Hahnemann “ Double
- 18:00 Disco für Jung und Alt
- 23:00 Höhenfeuerwerk

Ganztägig

- Brandschutzschulung für Jung u. Alt
- Musikalische Umrahmung
- Viel Spaß für die Jüngsten
(Ponyreiten, Schminken, Hüpfburg ...)
- Moderne und historische Feuerwehrtechnik zum Anfassen
- Besichtigung der Feuerwache
- Kaffee, Kuchen, Getränke und viele Leckereien



Blasmusik
Kaffee/Kuchen
Helga Hahnemann
Double
Disco

23.00 Uhr Feuerwerk

... rund um den
Ernst-Thälmann-Platz

Unser Reitprojekt läuft jetzt schon das 2. Jahr und immer nehmen die Kinder der großen Gruppe daran teil. Regelmäßig fahren wir auf den Reithof Pede nach Liepe und werden dort zu „kleinen Reitern“ ausgebildet. Von der Pflege und Fütterung der Pferde wissen wir schon sehr viel und das Reiten selbst macht uns großen Spaß. Jetzt ging es einmal mit Pferd und Wagen durch die Natur.

Fam. Pede spendierte uns zum Kindertag eine Kremserfahrt. Vielen Dank dafür!

Die Kinder und Erzieher der Kita Petkus

Kita „Entdeckerland“ Petkus

Merzdorferstr. 4

15837 Baruth/Mark

Tel: 033745 50243

Fax: 033745 70565

E-Mail: kita.petkus@stadtbaruthmark.de



Sommerfest und Tag der offenen Tür in der Kita „Entdeckerland“ Petkus



Hallo Kinder, Eltern, Großeltern und alle Interessierten, am 4. Juli 2009 findet unser traditionelles Sommerfest in der Kita in Petkus statt.

Unsere Gäste erwartet ein vielfältiges Programm, u. a.

- Vorführungen der Kinder
- Ponyreiten, Kinderschminken
- Hüpfburg
- Vorführung der Berliner Puppenbühne
- Kegeln, Wasserzielspritzen
- Torwandschießen

Ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Würstchen vom Grill stehen für das leibliche Wohl bereit.

Die Kinder und Erzieher der Kita möchten alle Interessierten, Eltern, Großeltern, Kinder und Familien recht herzlich einladen, mit uns zu feiern.

Eröffnet wird unser Fest um 14 Uhr mit dem Programm der Kinder.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Kinder und Erzieherinnen der Einrichtung

Kita „Entdeckerland“ Petkus

Merzdorferstr. 4

15837 Baruth/Mark

Tel: 033745 50243

Fax: 033745 70565

E-Mail: kita.petkus@stadtbaruthmark.de



Die Spatzen der Kita Groß Ziescht entdecken die Holländermühle in Straupitz/Spreewald

Am 28.05.09 morgens um 8.00 Uhr geht es mit viel Geschnatter aufgeregt mit dem Reisebus auf in Richtung Spreewald.

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe, denn auch Eltern und Großeltern begleiten uns.

In Straupitz angekommen, entdecken die Kinder die Mühle sofort. Majestätisch, mit all ihrer Pracht, steht sie vor uns. Erstaunt stellen wir fest, die Mühle ist ein Überraschungsei, nämlich „Drei in Einem“. Sie ist die letzte produzierende Dreifachwindmühle Europas und stellt Mehl, Öl und Holzbretter her.

Ein netter Herr führt uns durch die Mühle. Am spannendsten finden die Kinder die Ölmühle. Dort führt uns der Ölmüller den Pressvorgang von Leinöl vor. Aus 10 kg Leinsamen werden 2,5 Liter Öl gewonnen. Lecker sind die zuckrigen Kostproben.

In der Mahlmühle angekommen, entdecken wir die Mehlsäcke, in denen „Max und Moritz“ der Dinge harren, die da kommen werden.

Der Müller erzählt von gefährlichen Mehlmotten und warum es Katzen in der Mühle gibt.

Die Mühle erstreckt sich über 4 Etagen, die durch schmale Stiegen miteinander verbunden sind. Absolut aufregend, diese zu erobern.

Nach einer Stärkung mit Brötchen und Würstchen geht es auf nach Lübben, in den Schlosspark. Leider erreichen wir den Spielplatz nicht, da uns ein heftiger Gewitterguss einen Strich durch die Rechnung macht. Unter Einsatz ihrer Gesundheit tröstet uns Frau Schulze mit einem leckeren Eis.

Müde, satt und zufrieden erreichen wir gegen 14.30 Uhr Gross Ziescht.

Wir danken den Erzieherinnen unserer Kita für einen schönen und ereignisreichen Tag.

*Ruth Maiwald,
Glashütte*



Schatz in Baruth gefunden!

**Klingt wie im Märchen,
ist aber die reine Wahrheit!!!**

Einige Kinder der Klasse 1 der Grundschule Baruth fanden vor Wochen gemeinsam mit Chamäleon Ferdinand, genannt „Ferdi“, eine Schatzkarte. Mit vereinten Kräften überwandern sie alle Hindernisse, bestanden die schwierige Drachenprüfung, gelangten mit pfliffigen Ideen auf die Schatzinsel und hoben den wertvollen Schatz. Dabei lernten sie fest zusammenzuhalten, Probleme zu diskutieren und Lösungen zu finden, bei denen sich niemand ärgern muss. Zum Schluss wurden die Schätze der Truhe gerecht aufgeteilt und alle Kinder der Klasse bekamen etwas davon ab.



Auch Frau Hasche, die die Suche im Hort vorbereitete und Frau Pierstorff, die die schönen Fotos machte wurden nicht vergessen.

*M. Wandel
Förderlehrerin*

„Weise Wildschweine“ und „rennende Rehe“ im Baruther Forsthof

Am Montag, dem 25. Mai 2009 waren die Baruther Grundschüler beider 5. Klassen im Baruther Forsthof. Sie testeten als erste Klassen das neue Projekt für die Klassenstufe 5, das die Praktikantin im Freiwilligen ökologischen Jahr Carolin Neumann erarbeitet hat. Und das ist ihr wirklich gut gelungen.

Gleich am Anfang erhielt jede Gruppe einen lustigen Namen und einen Ablaufplan. Schön war, dass die Gruppen aus höchstens sechs Kindern bestanden. Und die Namen waren echt Spitze, da gab es die „erstklassigen Eichen“ und die „drolligen Dachse“. Nach einem turbulenten Eröffnungsspiel ging es an die einzelnen Stationen. Viel konnte man über das Arbeitsfeld von Waldarbei-

tern und Förster erfahren. Wir erlernten, wie wichtig die Arbeit des Försters ist. „Man darf nicht mehr ernten als nachwächst!“ Mit uns gemeinsam wurden Bäume gekennzeichnet, und die Schritte der Holzfällung erarbeitet. Aber auch über den Arbeitsschutz im Wald wurden wir informiert. Einige Jungen schlüpfen in die Schutzbekleidung der Waldarbeiter und staunten, wie schwer diese ist. Ein wichtiger Punkt war auch das Erlernen einer Rettungskette und jeder kennt nun den Begriff Zukunftsbaum. Gut war auch die Praxisverbundenheit, so mussten wir einen Holzpolter errichten. Obwohl wir alle die Holzverarbeitenden Betriebe um Baruth kennen, war es doch interessant, Laminat selbst zusammen zu setzen.

Die Bastelstation im großen Holzpavillon hat den meisten Schülern auch gut gefallen. Dort konnten wir uns einen Schlüsselanhänger basteln.

Nach so einem anstrengenden Tag schmeckte die Grillwurst besonders gut. Vielen Dank wollen wir allen Angestellten des Forsthofes sagen; und natürlich der Praktikantin Carolin.

Wir freuen uns auf den nächsten Projekttag in der 6. Klasse und finden es gut, dass wir bald einen Kooperationsvertrag mit dem Forstamt abschließen werden.

*Vivien Raschke 5A
Madeleine Hahn 5B*

Alles Gute zum Geburtstag eines Grundschullehrers

Herr Kaiser wurde 65



Am Sonntag, dem 17.05.09 wurde ein „Urgestein“ der Grundschule Baruth/Mark, Herr Hartmut Kaiser, 65 Jahre alt.

Ungern denkt und dachte Herr Kaiser an diesen Geburtstag, bedeutet der Tag doch für ihn das nicht mehr ferne Ende seines Lehrerberufs. Aber es half auch kein Familienausflug zur Bundesgartenschau nach Schwerin, an den vielen Glückwünschen kam er nicht vorbei.

Am Montag sangen die Kinder aller Klassen für ihn, Eltern beglückwünschten ihn, die Lehrer der Grundschule erwarteten ihren „Alterspräsidenten“ und gratulierten ihm aufs Herzlichste. Was kann man einem Lehrer schenken, der an seinem Geburtstag zur Bundesgartenschau fährt? Richtig - Pflanzen und Blumen. Und wer ihn kennt, weiß, dass er Vollblutpädagoge ist und war, der auch gern Schulgartenunterricht erteilte. Unzähligen Schülergenerationen lehrte er das Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen. Oft unterrichtete er nicht nur die Großeltern und Eltern, heute sind es oft noch deren Kinder. Dabei sind seine Korrektheit, seine Genauigkeit und seine Geradlinigkeit sein Markenzeichen.

Gab es in den letzten Jahren überhaupt mal einen Fehltag, der krankheitsbedingt durch Herrn Kaiser war? Darauf kann man nur mit einem Nein antworten. Und immer, wenn Not war, Herr Kaiser übernahm die Klasse oder den Unterricht und machte nichts

so nebenbei. Selbst in seinem letzten Schuljahr übernahm er bereitwillig eine vierte Klasse und führt sie natürlich bis zum Ende. Nun kann Herr Kaiser seine letzten Tage in der Schule zählen, in nicht mal zwei Monaten ist Sommerferienzeit und dann kann er im Garten arbeiten, zum Zeichnen hat er dann endlich auch mehr Zeit. Und mit 66 Jahren, da fängt ja bekanntlich das Leben erst an ... Da hat er ja noch ein paar Monate zum Überlegen, was er mit der neu gewonnenen Freiheit anfängt. Wir wünschen ihm dafür ganz viel Gesundheit und Lebensfreude. Und Herr Kaiser, lieber Hartmut, wir freuen uns auf den ersten Besuch von Dir ... und lass doch mal das Rezept für ein so langes Aushalten im Beruf da ...

H. Kuhl

Schulleiter

Ein fröhlicher Oma-OPA-Tag im Hort „Pfiffikus“

Am Nachmittag des 15.05.09 war es wieder einmal so weit. Schon Tage vorher bereiteten sich unsere Erstklässler für ihren großen Tag vor. Mit Begeisterung wurden Einladungskarten und kleine Geschenke für die Großeltern gebastelt.

Natürlich durfte auch der Tischschmuck nicht fehlen.

Frau Hasche und Frau Feldkamp übten mit ihnen Lieder, Gedichte und kleine Tänze ein.

So entstand ein Gedicht über Opas Hexenschuss den Oma wieder wegbekam, da sie für Opa eine Zauberin ist.

Ein Mäusetanz war auch dabei.

Unsere Erstklässler waren sehr aufgeregt. Beim gemeinsamen Kaffee und Kuchen legte sich dann die Aufregung. Es hat allen gut gefallen.



Bedanken möchten wir uns noch, bei allen fleißigen Helfern.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Hort „Pfiffikus“

C-Junioren des SV Fichte Baruth im Pokal-Finale

Wir, die C-Junioren des SV Fichte Baruth haben es geschafft! Den Einzug ins Finale erreichten wir durch den überlegenen Sieg über Großbeeren am 12. Mai. Bereit, den Kreispokal nach Hause zu holen, ziehen wir am 13. Mai kampfbereit in das Derby gegen den MTV Wünsdorf 1910 in Wernsdorf.

In der Vorsaison noch Sechster der Tabelle, glänzen wir C-Junioren des SV Fichte Baruth bereits jetzt auf dem dritten Platz. Doch damit nicht genug, denn mit den Punkten des letzten Spiels gegen die Spgm Alt Stahnsdorf/Storkow am 6. Juni 2009 versuchen wir der punktgleichen Spgm Halbe/Teupitz den zweiten Rang streitig zu machen.

Für unsere erfolgreiche Entwicklung danken wir unserem ehrgeizigen und coolen Trainerteam Micha & Micha (Michael Kliem und Michael Flach), die uns außerdem am 9. Mai 2009 zum Bundesligaspiel FC Energie Cottbus gegen FC Bayern München einlu-

den. Des Weiteren bedanken wir uns bei unserer treuen Fan-Gemeinde.



Eure C-Junioren des SV Fichte Baruth

Auf dem Weg zur Meisterschaft

Das hofften die Spieler, Eltern und Trainer der E- und D-Jugend des SV Fichte, als sie am Samstag, den 16.05.2009 um 12.00 Uhr von Baruth nach Berlin zum letzten Heimspiel der Hertha starteten.

Alle waren voller Vorfreude auf das kommende Spiel und auch das Wetter schien perfekt. Obwohl Hertha unentschieden spielte, war es für Eltern und Kinder ein tolles Erlebnis, diese unbeschreibliche Atmosphäre im Fußballstation.

Um diesen Tag perfekt ausklingen zu lassen, ging es anschließend noch zu McDonald's.



Große und kleine Leseratten herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Baruth!

Die Bibliothek in Baruth wird schon seit einiger Zeit durch den Verein „Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/Mark e.V.“ unterhalten. Frau Olias und Frau Frentzel betreuen dort ehrenamtlich mit viel Engagement unsere vielseitige Stadtbibliothek. Schwelgen Sie gerne in Liebesromanzen, suchen Sie schlaflose Nächte bei einem Krimi, oder Kinderbücher zum Vor- oder Selberlesen? In der Stadtbibliothek finden Sie dies und noch viel mehr: Es gibt auch Videos, DVDs und Hörspiellkassetten.

Wem das nicht reicht, der kann auch noch den Internetanschluss umsonst nutzen.

Da der Verein „Lesestoff“ für alle zugänglich machen möchte, ist natürlich die Nutzung und Ausleihe gebührenfrei!

Sind Sie nun neugierig geworden?

Dann besuchen Sie doch mal unsere kleine aber feine Stadtbibliothek!

Frau Olias und Frau Frentzel stehen Ihnen gerne zur Seite!
Stadtbibliothek Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 2



Öffnungszeiten:

Dienstags	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstags	14.00 - 18.00 Uhr
Samstags	14.00 - 16.00 Uhr

Fragen zur Bibliothek, zur Ausleihe, Verlängerungen und besonderen Bücherwünschen beantworten die Mitarbeiterinnen während der Öffnungszeiten persönlich gerne und natürlich auch am Telefon unter der Nummer 033704-66314.

Zuschriften per E-Mail an: Stadtbibliothek.Baruth@t-online.de sind außerdem ausdrücklich erwünscht und auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Medieninformation: Veranstaltungstermin 14. Juni 2009**Glashütte nimmt teil:****15. Brandenburger Landpartie**

Glashütte ist mit seinen Dutzend Manufakturbetrieben ein ausgewiesener Ort der Direktvermarktung. Neben den kunsthandwerklichen Werkstätten sind mit dem Gasthof und Hotel Reuner, dem landwirtschaftlichen Betrieb „Natürlich“ und dem Kräuterladen seit Längerem auch drei agrarische Produzenten in Glashütte ansässig. In 2009 neu in Glashütte angesiedelt hat sich der Gartenbaubetrieb Heitzendorfer mit seinem Stammsitz in Halbe. Angebote der Landpartie am Sonntag, 14.06.2009 in Glashütte:

- Kleiner Streichelzoo mit Lämmern, Ziegen und Zicklein
- Streifzüge durch die Glashütter Kultur- und Naturlandschaft (Start 11 Uhr, bitte Anmeldung)
- Kremserfahrten um 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Uhr mit Detlef Bublitz nach Klasdorf zum Wildbrunch und „Trophäenschau“
- Strohhüpfburg auf dem Anger
- Kuh Elsa lässt sich melken
- Reitergruppe Giloy aus Klein-Ziescht
- Landpartie-Menüs im Gasthof Reuner
- Kinderangebote im Museum („Reise zu den Glasmachern“ 14 Uhr, selbst Glas blasen, 10-17 Uhr u.v.m.)
- Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte, u.a. Blumen und Stauden der Gärtnerei Heitzendorfer

Eine Landpartie nach Glashütte bietet Familien mit Kindern und allen Gästen Erholung, Erlebnis und viel Wissenswertes. Organisiert wird dieses Wochenende der offenen Höfe und Häuser von pro agro, dem Verband zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e.V., gemeinsam mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, dem Bauernverband und den Brandenburger Landfrauen.

Infos unter: Tel. 033704/980912; Kontakt: Museumsverein Glashütte e.V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 033704/980912, Fax 033704/980922, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de

Die Friesenfreunde Klosdorf laden ein zur Landpartie mit Wildbrunch und Trophäenschau am 14.06.09

Im Angebot: Wildspezialitäten, Wildverkauf
Kremserfahrten zur Landpartie nach Glashütte
Jagdhornbläser

Die Chorgemeinschaft Wahlsdorf e.V.

lädt zur diesjährigen **LIEDERlichen LANDPARTIE**

Als Gäste werden die Mitglieder der Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e.V. und der Frauenchor Niebendorf-Heinsdorf die Zuhörer erfreuen.

Für das leibliche Wohl sorgt der Qualifizierungsverein.

Termin: 6. Juni 2009

Beginn: 15.00 Uhr

Alle sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Chorgemeinschaft Wahlsdorf e.V.



Paplitzer Dorffest

12. Juli 2009

Ab 11.00 Uhr geht's los!
Umzug mit Blasmusik und Festwagen
Fröhliche Leute - gestern und heute!
Kranzstechreiten, Kinderprogramm
und großes Bühnenprogramm
mit vielen Überraschungen



ab 18.00 Uhr - Scirocco

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:
Essen aus der Gulaschkanone, Schwein am Spieß und weitere Grillspezialitäten, frischer Blechkuchen und Brot aus dem Dorfbackofen, Torten und Gebäck, heiße und kühle Getränke, Eis und vieles mehr

Eintritt: 3,00 € für Erw. - 1,50 € für Kinder

Das Spinnrad

Am 30.04.2009 hatte unser Kindergarten Besuch von Frau Neumann mit einem Spinnrad. Als das Spinnrad gebracht wurde, sah dies Dajana und war ganz aufgeregt. Sie sagte: „Ich traue mich nicht, totstechen.“ Frau Neumann nahm den Kindern gleich die Angst und zeigte ihnen, dass an dieser Spindel keine Spitze ist. Passend zu unserem aktuellen Thema „Märchen“ zeigte sie uns dann, wie man kuschelweiche Schafwolle zu einem Wollefaden spinnt. Und wer keine Angst hatte, sich zu stechen und in einen hundertjährigen Schlaf zu fallen, konnte auch selbst einmal probieren. Der Reiz „Stroh zu Gold“ spinnen zu können, wie das Rumpelstilzchen, war doch sehr groß und so probierten auch die Erzieherinnen ihr Glück. Da Rumpelstilzchen das Geheimnis mit in die Unterwelt nahm, gelang es uns nicht. Trotzdem möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei Frau Neumann bedanken.

Die Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“ in Petkus

Kita „Entdeckerland“ Petkus
Merzdorferstr. 4
15837 Baruth/Mark
Tel: 033745 50243
Fax: 033745 70565
E-Mail: kita.petkus@stadtbaruthmark.de





Auf zur 15. Landpartie nach Petkus am Samstag, dem 13. Juni 2009

Zur 15. Brandenburger Landpartie haben sich Bündnispartner des Lokalen Bündnisses für Familie „Baruther Urstromtal“ etwas Besonderes einfallen lassen.

Wir führen in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr eine Dorfrallye für die ganze Familie durch, unter dem Motto

„Vom Korn zum Brot“

Am Familien- und Freizeithotel „**Gutshaus Petkus**“ erhalten die Teilnehmer ein kleines Säckchen mit Korn, das vom „**Landgut Petkus Ferdinand von Lochow**“ bereitgestellt wird und einen Bogen mit Fragen, die insgesamt 4 Stationen der Rallye betreffend.

An der ersten Station werden vom Landgut moderne landwirtschaftliche Maschinen zu sehen sein. Deren Funktion und einiges zur Geschichte wird von Herrn von Lochow erklärt.

Der Weg zur Mühle führt uns zum Dorfteich von Petkus, unserer 2. Station. Das Säckchen Korn wird nun zur **Windmühle** Petkus, der 3. Station der Rallye, gebracht. Der Müller, Herr Behrend, erklärt dort wie das Korn früher mit Hilfe der Windkraft gemahlen wurde und die Mühle kann besichtigt werden. Die Teilnehmer erhalten dort ein kleines Säckchen Mehl.

Die 4. Station ist die ständige Ausstellung in der **Alten Schule & Küsterei**. Hier können die Teilnehmer sich mit alten Gerätschaften vertraut machen, die zu Urgroßmutterns Zeiten zum Backen benutzt wurden. Die Teilnehmer erhalten an dieser Station einen Stempel. Wer sich aufmerksam umsieht und zuhört, wird auch hier die Fragen zur Rallye leicht beantworten können.

Nun geht es zur 5. und letzten Station, dem **Kräuterhexengarten**. Hier steht unter anderem ein Lehmbackofen. Die Teilnehmer erhalten Informationen zur Bauweise und Funktion des Ofens und wie der Teig zubereitet wird. Im Ofen verwandelt sich dann der Teig zu einem leckeren Brot.

Auf der Rückseite befindet sich ein Lageplan mit den einzelnen Stationen der Rallye. Haben die Teilnehmer alle Stationen der Rallye absolviert und die Quizfragen beantwortet, bekommen sie zur Belohnung ein Stück Brot mit Kräuterbutter. Sind alle Fragen richtig beantwortet, gibt es eine kleine Überraschung.

Wem die Wege zwischen den Stationen zu weit sind, der kann auch den Oldtimer-Ford-Bus benutzen, den uns freundlicherweise das Autohaus Schulze aus Luckenwalde zur Verfügung stellt.

Um alle Stationen der Dorfrallye zu besuchen und dort interessante Informationen zu erhalten, ist ca. eine Stunde einzuplanen. Die Rallye endet um 16.30 Uhr im Kräuterhexengarten.

VAB

Landgut Petkus

Lokales Bündnis für Familie Baruther Urstromtal

Landgut Petkus - Landwirtschaft - Skatehotel - Ferienwohnungen

Zur 15. Brandenburger Landpartie öffnet das Landgut Petkus seine Tore

Samstag, dem 13. Juni 2009 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr am Skatehotel

Das Landgut Petkus wird von der Familie v. Lochow geführt. Sie betreibt reinen Ackerbau. Es werden in erster Line angebaut: Roggen, Raps und Gerste u.a.

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, die großen Landmaschinen aus der Nähe zu betrachten und mal auf dem Fahrersitz Platz zu nehmen. Wir werden vor Ort sein und Ihnen unsere Arbeit und Maschinen erklären. Zu sehen werden sein:



Traktoren

Mähdrescher

Drillmaschine

Grubber

Rallye „Vom Korn zum Brot“



Neben der Besichtigung der Maschinen bieten wir Ihnen weitere Attraktionen:

- Unsere Gastronomie „Der Roggenkönig“ mit speziellen Angeboten
- Bogenschießen für die ganze Familie, ab 15.00 Uhr
- Zusammen mit der Kräuterhexengarten Rallye für die ganze Familie „Vom Korn zum Brot“
- Bienenhonig aus der Region
- Malen und Staunen - der Maler Herr Lamertz wird vor Ort sein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Skatehotel, Merzdorfer Str. 36, OT Petkus, 15837 Baruth

033745 / 70870, www.skatehotel.de



11. Großes Gartenfest

unter dem Motto
 „Europa und Innovation“
 am **Samstag, dem 13.06.2009**
 in Petkus



Keramik & Teestube



Kräuterhexengarten

Wir feiern ab 11.00 Uhr unser traditionelles Familienfest auf dem Gelände des Kräuterhexengartens, Petkuser Hauptstraße 18.

Kegelein

*gemeinsame
 Petkuser Dorfrallye*

Programm:

- 11.00 Uhr Eröffnung
- 11.15 Uhr Beginn sportlicher Aktivitäten
- ab
- 12.00 Uhr kulturelles Programm

- Tanzgruppe Dahme
- Orientalischer Tanz und Kultur Ludwigsfelde e.V.
- Kindergarten „Entdeckerland“
- Theatertruppe Blankensee



Boccia

Aktivitäten:

- Bastelstraße, Töpfern, Schminken, Serviettentechnik
- Gartenführung im Kräuterhexengarten
- Body-Painting
- Kräuter- und Pflanzenverkauf
- Fahrten mit dem Oldtimerbus



Minigolf

Tombola

Für das leibliche Wohl wird mit europäischen Speisen gesorgt

Petkuser Kräuterbrot und Zwiebelkuchen aus dem Lehmbackofen
 russische Soljanka, italienische Pizza,
 deutsche Bratwurst, griechischer Salat,
 polnischer Zwiebelkuchen, deutscher Käsekuchen,
 schwedische Apfeltorte, österreichischer Apfelstrudel
 Getränke aller Art



Frohe Stunden in Töpchin am 23. Mai beim 120-jährigen Chorjubiläum und beim Frühlingssingen in der Jakobikirche in Luckenwalde für den Baruther Chor

Nach dem Auftritt am vorigen Sonntag in der Jakobikirche in Luckenwalde war die Goersch/sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e.V. der Einladung zum 120-jährigen Chorjubiläum in Töpchin gefolgt. Froh gelaunt und hoch motiviert trafen wir um 14 Uhr auf dem Festplatz ein. Das Fest war gut vorbereitet und der ganze Ablauf gut durchorganisiert. So stellte sich gleich Feststimmung ein. Hohe Bäume und aufgestellte Zelte gaben guten Schatten bei hoch stehender und Wärme spendender Sonne. Nach dem Einsingen der Chöre, das unter freiem Himmel Spaß machte, begann auch pünktlich das Programm mit dem gastgebenden Chor Töpchin e.V./Gemischter Chor Groß Köris. Nach dem Auftritt der Schülertanzgruppe der Grundschule Töpchin, dem Männergesangsverein Bestensee 1923 e.V. und dem Spielmannzug Töpchin e.V., die alle viel Beifall vom gut besuchten Jubiläumsfest bekamen, stand unsere Goersch/sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e.V. unter dem Chorleiter Steffen Böler auf dem Podium. Mit dem Lied „Der Frühling hat sich eingestellt“, begann unsere Darbietung. Der Satz gelang gut und durch das zufrieden strahlende Gesicht unseres Chorleiters und des Publikums steigerte sich unser Chor über „Kein Feuer keine Kohle“, „Im schönsten Wiesengrunde“, „Lerchengesang“, bis zum englischen Lied „the Rose“ von Amanda Wc Broom. Und wir wurden durch reichlichen Beifall vom Publikum belohnt. Nachdem die Jagdhornbläsergruppe Töpchin und der Männerchor Zeuthen e.V. zum weiteren Gelingen des Jubiläums beigetragen hatten und die Tanzgruppe der Ortsjugend zum „Annemarie“ Tanz die Tanzbeine geschwungen hatten, vereinigten sich alle Chöre mit dem Gastgeberchor zum gemeinsamen Lied „Der Freundschaft Band“.



Das gefiel dem Publikum so gut, dass die dritte Strophe als Zugabe wiederholt wurde. Nach Laudatio, Gratulationen und Ehrungen ging ein schöner Tag zu Ende und wir fuhren alle gut gelaunt nach Baruth zurück.

Dr. Bergsell

SV Fichte Baruth e.V.

Vorschau auf das Fußballturnier der Stadt Baruth/Mark



Am Samstag, dem 25. Juli 2009 ist es wieder soweit, die verschiedenen Ortsteile der Stadt Baruth/Mark kämpfen um den Pokal des Bürgermeisters. Um für alle Mannschaften die gleichen Bedingungen zu schaffen, dürfen nur 2 Gastspieler pro Mannschaft teilnehmen.

Spielort: Sportplatz des SV Fichte Baruth
Beginn: 13.00 Uhr

Für die Meldungen sind die Ortsbürgermeister bzw. die Betreuer der einzelnen Mannschaften verantwortlich.

Meldungen und Rückfragen bitte an W. Höhmborg, Telefon 033704-65291 oder 0175-3301733

Mit sportlichen Grüßen

Stadt Baruth/Mark

- Der Bürgermeister -

SV Fichte Baruth e.V.

Abteilung Fußball

Landesmeisterin der Vielseitigkeitsreiter kommt aus Baruth/M

Vom 15. bis 17.5.2009 fand in Liepe ein Internationales Vielseitigkeitsturnier statt. Reiter aus sieben Nationen und der amtierende Olympiasieger und Weltmeister nahmen an den hochkarätigen Prüfungen teil. Im Rahmen dieser internationalen Prüfungen fanden die Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg statt. Die Prüfungen fanden aus einer Kombination, bestehend aus Dressur, Springen und einem Geländeritt statt.

Es wurden die Landesmeister der Ponyreiter (10 bis 16 Jahre), der Junioren (16 bis 18 Jahre) und der Jungen Reiter (18 bis 22 Jahre) ermittelt.

In der Altersklasse 10 bis 16 Jahre gingen 28 Reiter und Reiterinnen an den Start.

Zum 3. Mal in Folge gelang es der 13-jährigen Johanna Huschke vom Reitverein Baruth/M, den Sieg der Landesmeister der Ponyreiter für Berlin-Brandenburg nach Baruth zu holen.

Im Geländeritt belegte sie mit Askano mit einer Wertnote von 8,4 den 1. Platz und mit Mephisto mit einer Wertnote von 8,2 den 2. Platz. In der Dressurprüfung (wo sie im letzten Jahr gut an sich arbeiten konnte) belegte sie mit Mephisto mit der Wertnote 7,7 den 4. Platz und mit Askano mit der Wertnote 5,8 den 9. Platz.



Am Sonntag in der entscheidenden Springprüfung konnte sie die Nerven behalten und ritt mit Mephisto mit einer Wertnote von 8,0 auf den 1. Platz und mit Askano mit einer Wertnote von 7,8 auf den 2. Platz. Aus der Summe dieser drei Einzelwertungen wurde sie mit Mephisto Landesmeisterin der Vielseitigkeit für Ponyreiter Berlin-Brandenburg.

Harry Gentzsch

1. Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Baruth/M.



IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark

- Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:

Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Herstellung und Vertrieb: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,

Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Bellagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

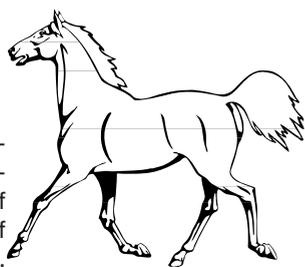
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von

26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbellagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

15. Brandenburger Landpartie auf dem Pferdehof Huschke



Zum 15. Mal jährt sich die Brandenburger Landpartie und wir die Milchproduktion Baruth, der Biobauernhof Alt Domigk und der Pferdehof Huschke öffnen wieder unsere Tore. Vom 13. bis 14.06.09 haben wir für Sie wieder ein buntes Programm zusammengestellt. Als Highligh am Samstag Abend präsentieren wir Ihnen Ausschnitte des Musicals „WE WILL ROCK YOU“ und anschließend gibt es Tanzmusik mit der Band The Chantons.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, den 13.06.09

Ca. 13.00 Uhr	Kinderbauernolympiade
Ca. 13.30 Uhr	Kranzstechreiten (Ringe mit einer Lanze stechen)
Ca. 14.30 Uhr	Modenschau mit Mellensee Tours (mit Überraschung)
Ca. 17.30 Uhr	Liveausschnitte des Musicals „WE WILL ROCK YOU“
Ab 19.00 Uhr	Livemusik mit The Chatones aus Berlin

Sonntag, den 14.06.09

Ca. 12.00 Uhr	Musikalischer Frühschoppen
Ca. 13.00 Uhr	Kinderbauernolympiade
Ca. 14.00 Uhr	Laierkastenfrau aus Berlin/Brandenburg
Ca. 15.45 Uhr	Modenschau mit Überraschung
Ca. 16.00 Uhr	Reitvorführung des Baruther Pferdehofes
Ca. 17.30 Uhr	Bauernolympiade der starken Männer
Ausklang mit Musik	

Ausstellung von Highland-Rindern, Streichelzoo, Ponyreiten, Kutschfahrten durchs Baruther Urstromtal, Weinstand vom Weinberg auf dem Baruther Weinberg, I-Ku.net Kindermalstraße mit Baruther Sand hergestellter Pigmentfarbe, Obst- und Gemüsestand, Kleintierzüchterverein, Winigk's Gartenservice, Grill-, Kuchen- und Getränkestand, Cocktailbar und Tombola.



Die Interessengemeinschaft Baruth Minus OPAL informiert

Verlängerung der Frist für Einwendungen zum „WINGAS OPAL“ Projekt

Wegen eines Fehlers bei der Veröffentlichung zur Beteiligung der Bürger musste die Einwendungsfrist für dieses Projekt nunmehr bis zum 25 Juni 2009 verlängert werden.

Hier noch einmal eine Zusammenfassung von Argumenten zu Ihrer Information!

Klimaschädigung durch bis zu 535.000 t zusätzlichen CO2 Eintrag jährlich.

Die Abgastemperatur an den Schornsteinen beträgt mehr als 500 Grad C und das in unserem waldbrandgefährdeten und munitionsverseuchten Waldgebiet.

Verschiedene Abgas-Emissionen (Stick- und Schwefeloxide) führen zur Beeinträchtigung der Wohn- und Erholungsgebiete sowie saurem Regen.

Ein Betrieb solcher Anlage stört mitten im Landschaftsschutzgebiet die Flora und Fauna sowie die touristische Nutzung.

In 23-monatiger Bauzeit würde eine Verkehrs-, Lärm- und Staubbelastung durch Schwerlastverkehr (100 Lkw/Tag) entstehen.

Unsere Hauptwindrichtung - Westen bzw. Osten - führt zur Verstärkung der Vorbelastungen durch das holzverarbeitende Baruther Gewerbegebiet.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen für Anwohner (z.B. Atemwegsbeschwerden und Lärmempfindlichkeit sind die Folgen).

Diese Anlage stört bzw. verhindert kommunale Vorhaben und Entwicklungen in unserer Region.

Die geplante Erdgasleitung führt zur weiteren Zerschneidung der Radeland-Siedlung und behindert die Entwicklung.

Durch den Umweg über Baruth (+ 6,5 km) sollen mehr als 19 ha Wald und Flur geopfert werden.

Der Betrieb von 3 Gasturbinen ähnlich Flugzeugturbinen (+ 1 Ersatzaggregat) würde zur Dauerlärmbelastung führen.

Eine solche Anlage dürfte nur im Rahmen der EU-Umweltziele, des Klimaschutzes und nach dem Stand der Technik gebaut werden.

-> deshalb fordern wir den Einsatz von Elektroverdichtern.

Bitte benutzen Sie diese Argumente um ein Umdenken bei den Antragstellern zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Werner Molsner

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e.V.

Veranstaltungen

Vom 08. bis 12. Juli 2009 Mehrtagesfahrt nach Schleswig Holstein.

Am 8. Juli zwischen 7:00 Uhr und 8:00 Uhr beginnt je nach Wohnort der Mitreisenden die Fahrt.

Ortsteile ohne Teilnehmer werden von uns nicht angefahren.

Genauere Abfahrzeiten werden noch bekanntgegeben.

1. Tag Ankunft im Hotel Ruhekrug nahe der Stadt Schleswig.
2. Tag Mit Reiseleiter nach Schleswig, Haitabu (Wickinger-siedlung), am Hafen Pause, Dampferfahrt nach Misdunde, weiter mit dem Bus zum Landschaftsmuseum, zum Drehort für „Landarzt“, Rückfahrt mit Bus.
3. Tag Über Rendsburg und den Nord-Ostseekanal nach Heide, ins Nordseebad Büsum zur Mittagspause. Dann über das Eidersperrwerk zurück nach Ruhekrug.
4. Tag Nach Flensburg, die alte Rumstadt, zum Spaziergang auf dem alten Kapitänsweg. Rückweg nach Ruhekrug
5. Tag Heimreise

Preis zu erfragen

4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet und 3 Gänge Abendmenue, einschließlich Reiseleitung und Busfahrt, Eintritte und Dampferfahrt sind inklusive.

Es sind noch einige Plätze frei.

Teilnehmer melden sich und bezahlen bei: Charlotte Kretschmann, Tel.: 61265 oder Gerd Langner, Tel.: 61383

Gerd Langner

Flitzerblitzer Juni 2009

Vorbehaltlich einer anderen Entscheidung werden die Messfahrzeuge der Kreisverwaltung Teltow-Fläming im Juni 2009 an folgenden Standorten eingesetzt:

02. Juni 2009	in Jüterbog
03. Juni 2009	in Luckenwalde
04. Juni 2009	in Rehagen
05. Juni 2009	zwischen Luckenwalde und Jüterbog
08. Juni 2009	in Petkus
09. Juni 2009	in Märkisch Wilmersdorf
10. Juni 2009	in Dahme
11. Juni 2009	in Wünsdorf
12. Juni 2009	in Rehagen
13. Juni 2009	in Zossen
15. Juni 2009	in Thyrow
16. Juni 2009	in Dahme
17. Juni 2009	in Löwendorf
18. Juni 2009	in Hennickendorf
19. Juni 2009	in Rangsdorf
20. Juni 2009	in Zossen
22. Juni 2009	in Glienick
23. Juni 2009	in Rehagen
24. Juni 2009	in Löwendorf
25. Juni 2009	in Gebersdorf
26. Juni 2009	in Dahme
29. Juni 2009	in Mahlow
30. Juni 2009	in Petkus

AFU e.V. Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

Wasser- und Bodenanalysen

Am **Donnerstag, den 23. Juli 2009** bietet die AFU e.V. die Möglichkeit

in der Zeit **von 11.00 - 12.00 Uhr in Baruth, in der Stadtverwaltung, E.-Thälmann-Platz 4, von 13.30 - 14.30 Uhr in Märkisch-Buchholz, im Amt Schenkenländchen, Gerichtsstr. 1, und von 16.00 - 17.00 Uhr in Lübben, im Rathaus, Poststr. 6**

Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen.

Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

20. Juni

Etwa zur Weinblüte findet die Veranstaltung **Arbeit im Weinberg** statt. Wir gehen der Frage nach, was einen guten, ökologischen Wein ausmacht. Nebst Führungen und Infos rund um das Thema Weinbau gibt es eine kleine Verkostung und die Möglichkeit, selber Hand anzulegen.

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Ab 6 Teilnehmern.

Kosten: 10 € pro Person, Anmeldung erbeten bei Ragna Hasehoff oder Annette Braemer-Wittke

Grundstücksmarktbericht 2008

Der Grundstücksmarktbericht 2008 für den Landkreis Teltow-Fläming liegt vor. Er wurde von der hiesigen Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte erarbeitet und dieser Tage herausgegeben.

Der Marktbericht analysiert den Grundstücksverkehr und die Grundstückspreisentwicklung 2008 und vergangener Jahre. Er trägt somit dazu bei, das Geschehen auf dem Grundstücksmarkt transparent zu gestalten.

Schwerpunkte des Berichtes sind die Analyse der Mengen-, Geld- und Flächenumsätze für den gesamten Landkreis. Betrachtet werden auch verschiedene Teilmärkte, so zum Beispiel die Baugrundstücke, die bebauten Grundstücke, Eigentumswohnungen sowie land- und forstwirtschaftliche Flächen. Außerdem wird ein Vergleich zwischen einzelnen Regionen und Orten vorgenommen. Der aktuelle Grundstücksmarktbericht kommt zu der Erkenntnis, dass im Landkreis Teltow-Fläming 2008 entweder die Käufer vorsichtiger oder die Verkäufer zurückhaltender geworden sind. Allerdings sind die Auswirkungen auf das Grundstücksgeschehen nicht nachteilig. Erkennbar ist, dass Eigentümer derzeit lieber eine Stagnation der Grundstückspreise in Kauf nehmen als das Risiko einer Investition oder Spekulation mit dem Geld aus einem Grundstücksverkauf. Den potenziellen Käufer lockt zwar das günstige Baugeld, doch scheint auch er die Entwicklung auf dem Finanz- und Arbeitsmarkt abzuwarten.

Unter diesen Bedingungen hält sich mit insgesamt 2.431 Kauffällen im Jahr 2008 (2007 waren es 2.670) der Rückgang in einem vertretbaren Rahmen. Gleiches gilt auch für den Geldumsatz.

Zum Vorjahr ergab sich somit ein Rückgang von 9 Prozent. Dieser Prozentsatz ist für sich allein betrachtet jedoch wenig aussagekräftig, da er sich gleichgewichtig aus der Summe der Kauffälle aller Grundstücksflächen von den Wohn- und Gewerbegrundstücken über die land- und forstwirtschaftlichen Flächen bis hin zu den sonstigen Flächen ergibt. Erst eine Betrachtung der Verkäufe innerhalb der einzelnen Grundstücksarten kann Aufschluss über wichtige und weniger wichtige Entwicklungen geben. Nach wie vor hat die Unterteilung des Landkreises in den berlinnahen engeren Verflechtungsraum und den äußeren Entwicklungsraum einen starken Einfluss auf das Geschehen auf dem Grundstücksmarkt. Zwar unterscheiden sich die Anzahl der Verkäufe in beiden Gebieten nur geringfügig (auf den engeren Verflechtungsraum entfallen ca. 53 Prozent aller Verkäufe, auf den äußeren Entwicklungsraum ca. 47 Prozent). Doch beim Geldumsatz tritt der Unterschied überdeutlich hervor. Der engere Verflechtungsraum umfasst hier ca. 84 Prozent, der äußere Entwicklungsraum hingegen nur ca. 16 Prozent des Gesamtumsatzes. Beim Flächenumsatz sieht die Aufteilung verständlicherweise genau umgekehrt aus. Hier sind im engeren Verflechtungsraum nur ca. 27 Prozent, im äußeren Entwicklungsraum jedoch ca. 73 Prozent des gesamten Flächenumsatzes zu verzeichnen. Der Grundstücksmarktbericht 2008 liegt als Broschüre vor. Sie kann zum Preis von 22,50 Euro in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Kataster- und Vermessungsamt in Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, erworben werden. Ebenso steht die aktuelle Bodenrichtwertkarte zum Erwerb bereit. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses unter der Tel.-Nr. (03371) 6084205.

Straßensperrung K 7220

Die Bauarbeiten an der Kreisstraße 7220 werden planmäßig fortgesetzt. Im Bereich des ersten Bauabschnitts (Ortsdurchfahrung Luckenwalde, Ruhlsdorfer Chaussee) konnte die Vollsperrung bereits aufgehoben werden. In den nächsten Tagen folgen an den Randbereichen noch geringfügige Rest- bzw. Nacharbeiten, die bis Ende Mai dauern werden.

Der zweite Bauabschnitt - die Ortsverbindung Luckenwalde nach Ruhlsdorf - muss ab 18. Mai 2009 voll gesperrt werden. Grund dafür sind die umfangreichen Bauarbeiten. So wird nicht nur der Durchlass Illichengraben ausgebaut, sondern auch die Fahrbahn in voller Straßenbreite erneuert. Außerdem sind Teilerneuerungen

am straßenbegleitenden Radweg geplant. Die Vollsperrung wird voraussichtlich bis zum 3. Juli 2009 erforderlich sein.

Bis zu diesem Zeitraum müssen Verkehrsteilnehmer die ausgeschilderte Umleitung über Woltersdorf benutzen. Kunden der Mühle „Steinmeier“ werden gebeten, über Luckenwalde, Potsdamer Straße zur Mühle zu fahren.

Verläuft alles nach Plan, kann die Ortsverbindung Luckenwalde-Ruhlsdorf ab 5. Juli 2009 wieder befahren werden. Dann gibt es nur noch Einschränkungen aufgrund von Bankett- und Markierungsarbeiten. Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme ist für den 18. Juli 2009 geplant.

Einladung zum 1. Sponsorenlauf der Grundschule

Wann: am Samstag, dem 13. Juni 2009 von 11-13 Uhr
Wo: zur Verschönerung des Schulhofes



Die Schüler der Grundschule freuen sich über die Unterstützung ihres Engagements. Das durch die Schüler erlaufene Geld wird vollständig in die Spielausstattung des Schulhofes investiert. Deshalb werden noch weitere Sponsoren gesucht, die in Form einer Patenschaft einzelne Kinder, die selbst keinen Sponsor gefunden haben, unterstützen, bzw. als Firma bereit wären, den Lauf zu sponsern.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Verein Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/M., Frau Haseloff, Hauptstraße 75, 15837 Baruth/ Mark, Tel. 033704-65503.

Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kontonr.: 3638020923

BLZ: 16050000

Stichwort: Sponsorenlauf

Das Organisationsteam

Grundschule Baruth gemeinsam mit dem Förderverein

Qualitäts- und Marketinginitiative Gastlicher Fläming 2009/2010

Die zweite Runde der Qualitäts- und Marketinginitiative „Gastlicher Fläming“ fand am 16. April 2009 ihren feierlichen Abschluss. 19 gastronomische Betriebe aus der Reiseregion Fläming nahmen im Gasthof Rädigke von Wolfgang Blasig, Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Holger Lademann, 1. Beigeordneter des Landkreises Teltow-Fläming, Bodo Rückschlag, amtierender Geschäftsführer des Hotel- und Gaststättenverbandes Brandenburg, Olaf Lücke, IHK Potsdam und Traugott Heinemann-Grüder, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Fläming e. V. ihre Plaketten und Urkunden in Empfang.

Nachdem bereits 2007 17 gastronomische Betriebe erfolgreich an der Qualitäts- und Marketinginitiative „Gastlicher Fläming“ teilnahmen, wurden nun wieder Betriebe mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet.

19 gastronomische Einrichtungen konnten am 16. April 2009 ihre Plaketten und Urkunden in Empfang nehmen.

Die Aktion Brandenburger Gastlichkeit wurde ursprünglich von Potsdamer Gastronomen, dem Hotel- und Gaststättenverband

Brandenburg und der IHK Potsdam entwickelt. In Potsdam heißt die Aktion Potsdamer Gastlichkeit, im Fläming Gastlicher Fläming. Anonyme Tester waren in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben der Reiseregion Fläming unterwegs, um die Qualität von Speisen und Getränken, aber auch Service und Ambiente sachkundig zu überprüfen. Qualitätskriterien dieses Mystery-Checks waren neben Ambiente, Begrüßung der Gäste, Zahlungsmöglichkeiten, Sauberkeit und Service auch das Aussehen, der Geschmack, Temperatur und Preis-Leistungs-Verhältnis von Speisen und Getränken.

Die Plakette kann an den Betrieben angebracht werden und dient Besuchern und Bürgern als Hinweis auf ein Höchstmaß an Service und Qualität in der jeweiligen gastronomischen Einrichtung. Das Qualitätssiegel gilt ein Jahr und muss danach erneuert werden.

Tourismusverband Fläming e. V.

T. Heinemann-Grüder (GF)

Tel.: 03 32 04/62 87-0 1

E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de

Historischer Planwagentreck erreicht Sachsen-Anhalt

850 Jahre sind vergangen, seit der Askanierfürst Albrecht der Bär gemeinsam mit Erzbischof Wichmann von Magdeburg seine Werber ins Land schickte, um die Region des heutigen Flämings mit flämischen und holländischen Siedlergruppen zu besiedeln.

Die Initiative „Titanen on Tour“ vom 3. Mai bis 27. Juni 2009 greift dieses historische Ereignis auf und so zieht der historische Treck mit Planwagen, gezogen von Kaltblutpferden, in 45 Tagesetappen von ca. 30 Kilometern erneut von Brügge (Flandern/Belgien) nach Brück im Fläming (Brandenburg). Am 09.06.2009 erreicht der historische Planwagentreck auf seiner Etappe von Helmstedt nach Eimersleben Sachsen-Anhalt.

Ofenzauber und Hüttenschmaus am 13. Juni

Fontane war nie in Glashütte. Doch seine Beschreibung eines Hüttenbesuchs vor 150 Jahren gibt die Atmosphäre eines Hüttenabends im Museumsdorf gut wieder: „Am meisten beeindruckt hat mich auf meiner Reise der Besuch in der hiesigen Glashütte ... ich habe die größte Hochachtung vor diesen Leuten, die einen so unentbehrlichen Stoff herstellen. Ich war immer schon der Ansicht, dass es Wichtigeres gibt als Gold.

Glas zum Beispiel halte ich für nützlicher.“ Das Museumsdorf Baruther Glashütte lädt in der Tradition der jahrhundertalten Faszination des Glases zu einem zauberhaften Ofenschmaus und einem besonderen Glas-Erlebnis ein.

Am 13. Juni 2009 speisen Gäste im flackernden Licht des glühenden Glases in der ehrwürdigen Hütte von 1861. Auf der historischen Arbeitsbühne können die Besucher bei Kerzenschein zünftig tafeln. Von gläsernen Tellern aus der Museumsmanufaktur schmeckt die urige Brotzeit des Gasthof Reuner besonders gut. Ausgeschenkt wird natürlich in Trinkgläsern aus der Glashütter Manufakturproduktion.

Das Gelage wird garniert durch eigene Versuche mit dem widerpenstigen Glas: Jeder Gast bläst selbst eine Glaskugel. Das Museumsteam führt die Hüttengesellschaft in die Welt des Glases ein. Der Rundgang verschafft Zugang zur unterirdischen Welt des Glasofens und zur 300-jährigen Geschichte der Baruther Glasfabrik. Glasgedichte entführen in ein glänzendes Reich. Die denkmalgeschützte Hütte wird bei Einbruch der Dunkelheit festlich illuminiert. Leistungen:

- Brotzeit und zwei Getränke am Museumssofen, gereicht in gläsernem Geschirr
- Selbst eine Glaskugel blasen
- Hüttenführung
- Ein Glasgeschenk

Preise unter angegebener Telefonnummer zu erfragen.

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12, Fax: 03 37 04/98 09 22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de

